

21. Dezember 2020

Liebe Eltern, liebe Schüler und Schülerinnen der Luisenschule!

Das Jahresende bietet sich an, gemeinsam mit Ihnen auf dieses bewegende Jahr 2020 zurückzublicken!

Im letzten Jahr um diese Zeit haben wir Ihnen von unserem Plan berichtet, „bewegte Schule“ zu werden. Das waren wir im Jahr 2020 auf jeden Fall!

Corona stellte uns vor große Herausforderungen. Regelmäßig wurden wir Samstags- oder Sonntagsabends in Dienstmails aus Düsseldorf mit neuen Entscheidungen konfrontiert, die wir kurzfristig umsetzen mussten. Das war nicht immer leicht, weder für Sie noch für uns.

Von der Teilung der Lerngruppen bis zur Online-Beschulung fand alles statt. Hinderlich war dabei sicherlich die technische Ausstattung der Schulen in Mülheim. Sie ist und bleibt schlecht: nach wie vor kein W-LAN, nach wie vor eine zu geringe Bandbreite, nach wie vor keine Rechner für Schüler und Schülerinnen, nach wie vor keine Geräte für Lehrer und Lehrerinnen. Für bedürftige Schüler und Schülerinnen konnten wir uns 10 I-Pads abholen.

Das Abitur musste gemeistert werden. Für die Abiturienten/-innen war es ein trauriges Jahr: keine Mottowoche, kein letzter Schultag, stattdessen eine Spontanparty auf dem Schulhof, an die sich die Nachbarschaft immer noch „gerne“ erinnert. Aber zumindest eine Zeugnisverleihung wollten wir den Schülern und Schülerinnen bieten, die alle für einen Moment das Coronajahr vergessen lässt! So feierten wir an einem Samstag dreifach unter Berücksichtigung der Hygieneregeln in der Aula und im Schulgarten!

Corona bestimmte unseren Alltag auch nach dem Abitur weiter:

Alle Termine mussten abgesagt werden, keine Konzerte, kein Musical, keine Theateraufführung, alles, worauf wir uns das ganze Jahr über freuen und worüber wir uns freuen, fiel Corona zum Opfer – und dem Brandschutz.

Die Schule wurde leergeräumt, keine Bilder mehr, keine Sitzgelegenheiten mehr. Nach und nach werden aktuell mit Ihrer Hilfe neue Tische und Bänke angeschafft, neue Bilderrahmen aufgehängt, alles mit Brandschutzzertifikat.

Der traditionelle Kennenlernnachmittag für die neuen Schüler/-innen der zukünftigen Jahrgangsstufe 5 konnte in der bewährten Form nicht stattfinden. Also teilten wir die Gruppen auf und feierten das Kennenlernen 15fach. Es hat sich gelohnt! Die Kinder Eltern waren uns dankbar, die erste Hürde für den Schulwechsel war genommen, gemeinsam mit Frau Kiesow und Frau Coupette wurden die Kinder zuerst in den Klassenräumen und dann im Garten willkommen geheißen.

Auch der Unterricht ging weiter, Maskenpflicht herrscht mittlerweile auf dem gesamten Schulgelände, zuerst freiwillig dann verpflichtend. Und diese Maskenpflicht wird weitgehend eingehalten. Nur wenige Schüler/-innen müssen ermahnt werden. Die Schulgemeinde nimmt die gegenseitige Verantwortung ernst und hält sich an die Regeln.

Am 12.12. hätte der Tag der offenen Tür stattgefunden. Hätte... auch der fiel Corona zum Opfer. Lange haben wir uns beraten, wie wir den interessierten Eltern und Viertklässlern/innen „das Luisenschulfeeling“ nahebringen können. Unter der Regie von Frau Bunse wurde ein Film gedreht, der auf beeindruckende Weise zeigt, was unsere Schule ausmacht und welche Vielfalt sie zu bieten hat. Gehen Sie auf unsere Homepage und schauen Sie ihn sich an, Sie werden beeindruckt sein.

Aber genügt ein Film? Wir waren der Meinung: „NEIN“ und haben uns dazu entschlossen, jeder Familie, die es möchte, einen Termin zur Begehung außerhalb der Schulzeit anzubieten. Zunächst wurde jeweils zwei Familien, nach Änderung der Coronaschutzverordnung wurde jeweils einem Elternteil und einem Kind in einem Rundgang die Schule gezeigt. Die Begehungen werden noch bis Ende Januar weitergeführt. Dieses Angebot wurde von 176 Familien wahrgenommen!

Das Jahr ging zu Ende, wie es angefangen hatte. Widersprüchliche, kurzfristige Ansagen erreichten uns! Während wir in der Luisenschule gelernt haben wie wichtig Kontinuität, Zuverlässigkeit und kommunikativer Austausch sind, hat die Politik dies bis heute wohl nicht verstanden.

Erneut erreichte uns sehr kurzfristig die Entscheidung, die Präsenzplicht aufzuheben, ergänzt durch immer neue zusätzliche Maßnahmen, die uns z.B. erst letzten Sonntagabend erreichten.

Natürlich gab es auch an der Luisenschule Coronafälle. Wir sind froh und dankbar, dass alle Betroffenen wieder gesund sind!

Ein besonderes Ereignis am Jahresende muss an dieser Stelle ganz besonders erwähnt werden: Die Wunschbaumaktion der SV. Gemeinsam mit dem Vertrauenslehrer Fabian Kewitz und der Vertrauenslehrerin Susanne Schneider haben die Schüler/innen der SV die unvergleichliche Wunschbaumaktion gestartet. Diese Initiative ist ganz wunderbar und wir bedanken uns an dieser Stelle bei allen Beteiligten ganz ausdrücklich. Sie als Familie haben durch Ihre Spende dazu beigetragen, dass die Wünsche der Kinder, die nicht das Glück haben in einer Familie aufzuwachsen, in Erfüllung gehen. Dabei hat uns die Bescheidenheit der Wünsche tief beeindruckt! Die SV dankt Ihnen ebenfalls, bitte entnehmen Sie diese Danksagung dem angehängten Brief der SV.

Während der gesamten Zeit fand ein reger und teilweise auch durchaus kontroverser Austausch mit Ihnen statt. Wir verstehen alle Sorgen und Ängste, konnten und können aber nicht immer auf jeden einzelnen Wunsch eingehen. Bei einer Schule mit über 1000 Schüler/innen ist das leider nicht immer möglich. Sicherlich hätten wir einiges besser machen können, das ist uns bewusst. Auch wir sind keine Corona-Profis. Wir arbeiten an uns und bemühen uns, die Situation im Sinne unserer Schüler und Schülerinnen zu optimieren. Dabei müssen wir die technischen Möglichkeiten sowie die Möglichkeiten und Bedürfnisse der Schüler/-innen, der Eltern und des Kollegiums im Auge haben. Die letzte Woche vor den Ferien hat erneut gezeigt, wie herausfordernd es ist, wenn Unterricht in der Schule und gleichzeitig Distanzunterricht stattfinden.

Auch im Kollegium herrschten Angst und Sorge in Bezug auf Corona. Doch am Ende des Jahres zeigt sich, dass wir gut durch die Krise kommen, wenn wir uns auf unsere gemeinsame Stärke und unsere gemeinsamen Ziele besinnen! Dabei wurden wir von Ihnen sehr unterstützt. Gerade in Zeiten, in denen die Presse nicht immer freundlich mit uns umgegangen ist, hat uns diese Unterstützung sehr motiviert.

In den letzten zwei Wochen haben wir durch zahlreiche Mails, Anrufe und persönliche Begegnungen enormen Zuspruch erfahren, der uns sehr gefreut hat.

Wir sind ansprechbar für Sie und Ihre Sorgen und wünschen uns weiterhin den regen Austausch!

Feiern Sie mit Ihren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest und starten Sie gesund ins Jahr 2021.
Wir sind gespannt, was es uns bringt!

Heike Quednau und Sandra Möws

Luisenschule
Gymnasium der Stadt Mülheim an der Ruhr · NRW Sportschule
An den Buchen 36 · 45470 Mülheim an der Ruhr
Mail: luisenschule@muelheim-ruhr.de
www.luisenschule-mh.de